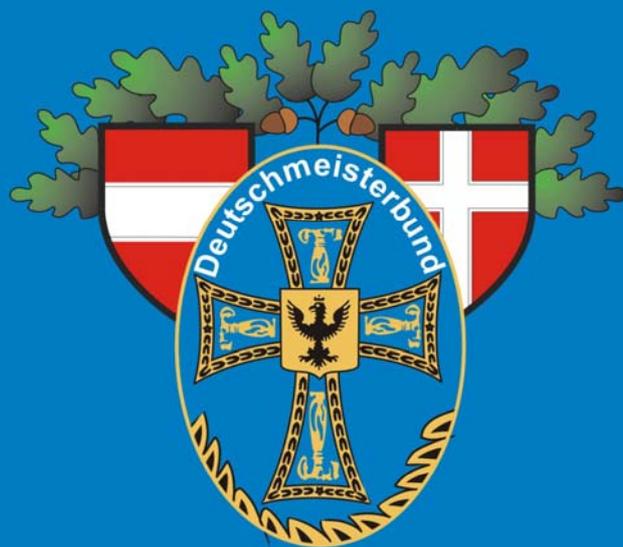


Deutschmeister Journal



01/03

Wien, im Oktober 2003

Freunde! Kameraden! Deutschmeister!

Nun ist es soweit! Das Deutschmeisterjournal ist wiedererstanden! Es war ein langer Weg vom Journal als Regimentszeitung des Landwehrstammregiments 21 bis zum Journal des Deutschmeisterbundes.

Nach vielem Bemühen fand sich nun ein Team im Vorstand des Bundes, das diese Plattform der Verständigung zwischen dem Bund und seinen Mitgliedsvereinen und deren Anschlussmitgliedern zur Realität werden ließ. Unser Bestreben ist es – und muss es auch sein – mit diesem Informationsträger die Verbindung zum Traditionstruppenkörper, dem Jägerregiment Wien als den Träger der Deutschmeistertradition im Zweiten Bundesheer zu intensivieren und damit in der Pflege der Tradition noch enger zusammenzuarbeiten.

Das Journal soll damit das sicht-, greif- und lesbare Medium zur Information und Gedankenaustausch zum Deutschen Orden als den Gründer und Namensgeber des Regiments, dem JgR W „Hoch- u. Deutschmeister“ als den Traditionsträger im Österreichischem Bundesheer und dem Deutschmeisterbund mit seinen Vereinen als Pfleger der über Jahrhunderte währenden, alt-österreichischen Militär- und Kulturtradition sein und zur gegenseitigen gedanklichen Befruchtung beitragen.

Die Deutschmeister „Die Wiener Edelknaben“ haben sich nicht nur durch ihr militärisches und gesellschaftliches Auftreten tief in die Herzen der Wiener eingegraben. Die Regimentsmusik, mit ihren weltberühmten Kapellmeistern, hat weit

über die Grenzen Altösterreichs hinaus Kulturgeschichte geschrieben, die noch immer gerne gelesen und gehört wird.

Unter dem Ehrenschutz des Herrn Hochmeisters des Deutschen Ordens Abt Dr. Bruno Platter vergibt der Bund Ehrenzeichen. So wurden bisher 273 Persönlichkeiten aus Politik, Kunst, Gesellschaft, Kultur und Militär in Deutschland, Kenia, Polen, Russland, USA und Österreich dekoriert. Ein amtierender österreichischer Verteidigungsminister wurde 2002 mit dem Großen Ehrenzeichen ausgezeichnet und ist Mitglied im Bund.

Arbeiten Sie mit uns in der Pflege dieses Kulturgutes, der Deutschmeistertradition! Traditionspflege heißt: Das Feuer hüten, nicht die Asche aufbewahren! Kein Geringerer als SH Papst Johannes XXIII hat diesen Ausspruch getan und wir versuchen ihn mit unserem Bemühen umzusetzen. Helfen Sie uns dabei! Sagen Sie uns Ihre Meinung zu unserer Arbeit per Telefon, Fax oder auch Internet.

Bei meiner Regimentsübernahme am 1. Juli 1982 habe ich, mit der Hand an der Fahne des Regiments, den Ausspruch getan „Ich bin stolz Deutschmeister zu sein“! Daran hat sich auch nach 8 Jahren Regimentskommandant und 13 Jahre Ruhestand nichts geändert.



„Deutschmeister ist
und bleibt man“

Viel Freude beim „Konsumieren“
unseres Journals!

Bgdr i.R. Josef Herzog
Präsident des DMB



DEUTSCHMEISTERBUND

Gegründet: 1986, Abk. DMB
Adresse: A-1130 Wien, Lainzer Straße 34
Telefon & Fax: +43 (0)1-876 17 89
Web: www.dmb.or.at
E-Mail: deutschmeisterbund@hotmail.com

Der Deutschmeisterbund als Traditionspfleger beschäftigt sich mit der Geschichte des Deutschmeisterregiments seit seiner Aufstellung im Jahre 1696. Er ist als Überorganisation aller Deutschmeistervereinigungen das Verbindungselement zum militärischen Traditionsträger im Österreichischen Bundesheer, dem Jägerregiment Wien mit Garnison in Wien und zum Namensgeber, dem Deutschen Orden mit Sitz in Wien.

Militärischer Traditionsträger
Jägerregiment Wien
"Hoch- und Deutschmeister"

Maria Theresien Kaserne
A-1130 Wien, Am Fasangarten 2
Kommandant: Franz Baumgartner, Obstlt

Namensgeber

Deutscher Orden

Deutschordenshaus
A-1010 Wien, Singerstraße 7
E-Mail: sekretariat@deutscher-orden.at
Web: www.dtorden.or.at
Hochmeister: Abt Dr. Bruno Platter

Vorstand des Deutschmeisterbundes:

Präsident:	Josef Herzog, Brigadier in Ruhe
Vizepräsident:	Hans-Georg Boehm, Ehrenoffizier
Schriftführer:	OR Mag. Martin Senekowitsch, Obstlt dhmfD
Kassier:	Michael Blaha, Hauptmann
Referent Öffentlichkeitsarbeit:	Heinrich Schmidinger, GenMjr in Ruhe
Referent militärisches Musikwesen:	RgR ADir Hermann Auer, Oberleutnant
Referent Ehrenzeichen:	Mag. Peter Steiner, Major dhmfD
Referent Mitgliedsvereine Inland:	Kurt Ramler, Oberst in Ruhe
Referent Mitgliedsvereine Ausland:	Alfred Mühlhauser, Major i.TR.

Publikationen des Deutschmeisterbundes:

Gelebte Tradition - Gegenwart und Geschichte der Deutschmeistervereine, Wien 1996
48 Seiten, B4-Format, s/w bebildert, im Eigenverlag, Druckerei Menzel & Co GesmbH
Programmheft zu den Feierlichkeiten 300 Jahre Regiment Hoch- und Deutschmeister, 1996
16 Seiten, A5-Format, s/w bebildert, im Eigenverlag, Druckerei Püls
300 Jahre Regiment Hoch- und Deutschmeister 1696 – 1996, Wien 1999
180 Seiten, B4-Format, s/w bebildert, im Eigenverlag, Heeresdruckerei

Veranstaltungen des Deutschmeisterbundes:

300 Jahre Regiment Hoch- und Deutschmeister gemeinsam mit dem JgR 2,
Schloss Schönbrunn, Wien XIII, und Heldenplatz, Wien I, am 9. und 10. Aug. 1996
Neujahresempfang im Alten Rathaus, Wien I, am 18. Feb. 1997
Neujahresempfang im Palais Festetics, Wien IX, am 22. Jan. 1998
Neujahresempfang im Amtshaus für den 13. Bezirk, Wien XIII, am 18. Jan. 1999
Neujahresempfang in der Landesverteidigungsakademie, Wien VII, am 11. Jan. 2000
Deutschmeister-Parade im Schloss Schönbrunn, Wien XIII, am 1. Juli 2000
Neujahresempfang im Amtshaus für den 13. Bezirk, Wien XIII, am 15. Jan. 2001
Neujahresempfang in der Roßauer Kaserne, Wien IX, am 21. Jan. 2002
Deutschmeister-Parade in Grinzing, Wien XIX, am 5. Okt. 2002
Neujahresempfang in der Maria Theresien Kaserne, Wien XIII, am 27. Jan. 2003



Geschichte des Deutschmeisterbundes:

Es war das große Verdienst des Kommandanten des Landwehrstammregiments 21 (heute Jägerregiment Wien) "Hoch- und Deutschmeister", Oberst Josef Herzog, dass er die lange Jahre schon bestehenden und getrennte Wege gehenden Deutschmeistervereine im Jahre 1984 zu gemeinsamen Gesprächen und Aktivitäten zusammenführte. In einer Arbeitsgemeinschaft mit zwei bis drei Treffen im Jahr wurden neue Wege beschritten und ein internes Kommunikationskonzept verwirklicht, Veranstaltungen einzelner Vereine wurden bekannt gegeben und gemeinsame Aktivitäten unter Federführung des Regimentes besprochen.

Im Jahre 1986 entstand daraus als Dachorganisation für Deutschmeistervereine, der Deutschmeisterbund. Zu diesem Zeitpunkt wusste man nicht, dass es bereits einen Deutschmeisterbund (die Geschichte dieses Vereines und die der anderen Deutschmeistervereine findet man in unseren Publikationen) von 1919 bis 1945 bzw. von 1956 bis 1974 in Wien gegeben hat. Deshalb sieht sich der neugegründete Bund auch nicht als dessen Nachfolger.

Gründungsvereine waren der Kameradschaftsverein Hoch- und Deutschmeister, IR 4, das Alte Deutschmeister Schützenkorps, der Club der Deutschmeister und die k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR 4. Im Jahre 1990 ging Josef Herzog als Brigadier in Pension, er führte den Bund als Präsident weiter fort.

In den Jahren darauf gab es Beitritte und Vereinsauflösungen. 1991 trat die engagierte Milizgemeinschaft des Jägerbataillons 4 ein, zwei Jahre später wurde sie obsolet, weil der militärische Verband neu aufgestellt wurde. 1992 löste sich der Club der Deutschmeister wegen Inaktivität freiwillig auf, während im selben Jahr die Kameradschaft der 44. Infanterie-Division, später Reichsgrenadierdivision "Hoch- und Deutschmeister" und zum ersten Mal ein deutscher Verein um die

Ehrenzeichen des Deutschmeisterbundes:

Der Deutschmeisterbund vergibt seit 1993 Ehrenzeichen in vier Stufen, die gemäß Erlass des Bundesministeriums für Landesverteidigung seit 1996 zur Uniform des Österreichischen Bundesheeres getragen werden dürfen.

Mit einem Deutschmeister-Ehrenzeichen kann jede Person für Verdienste um den Deutschmeisterbund, einzelner Mitgliedervereine, der Deutschmeistertradition bzw. der altösterreichischen Militärtradition aber auch für Verdienste um die Förderung der Landesverteidigung verliehen werden. Die Verdienste können ideeller, aber auch materieller Art sein.

Aufnahme ansuchten. Der Deutschorden-Compagnie aus Bad Mergentheim folgten im nächsten Jahr zwei weitere Vereine aus dem Nachbarland, die Stadtkapelle Donauwörth und der Hochmeisterbund "Hermann von Salza", letzterer löste sich ein Jahr später wieder auf. 1995 trat der deutsche Verein, der Freundeskreis Hoch- und Deutschmeister Mannheim/Baden, dem Deutschmeisterbund bei, dem 1996 die Deutschordens-Kapelle aus Ellingen folgte.

Seit 1993 hat der Deutschmeisterbund für Verdienste um die altösterreichische Militärtradition und wehrpolitische Aktivitäten unter der Patronanz des Deutschen Ordens an die 250 Ehrenzeichen in vier Stufen vergeben.

Im Weltkulturerbe Schloss Schönbrunn und am Heldenplatz gingen 1996 die vom Deutschmeisterbund mitorganisierten Feiern anlässlich des 300-jährigen Bestandes des Regiments Hoch- und Deutschmeister über die Bühne. Der Deutschmeisterbund war mit der Herausgabe der Publikation 300 Jahre Regiment Hoch- und Deutschmeister und eines Programmheftes sowie der Auflage einer Erinnerungsmedaille wesentlich am Gelingen der Veranstaltung beteiligt. Weiters eröffnete die Postverwaltung auf Antrag des Bundes ein Sonderpostamt auf dem Heldenplatz und gab einen Sonderpoststempel heraus.

Regelmäßige Veranstaltungen wie der jährliche Neujahresempfang sind gesellschaftliche Höhepunkte im Vereinsleben.

Neugegründete Vereine aus Österreich, die Freunde des Jägerbataillons 4 und die Deutschmeister 1809 aus Perchtoldsdorf, suchten 1998 und 2000 um Aufnahme in die Dachorganisation auf. Den vorläufigen Schlusspunkt setzte die Original Hoch- und Deutschmeister-Kapelle mit ihrem Beitritt im Jahr 2002.

Das Ehrenzeichen des Deutschmeisterbundes wird in 4 Stufen verliehen:

1. Stufe Verdienstzeichen (Vz), bisher 93 Mal verliehen
2. Stufe Ehrenkreuz (Ek), bisher 83 Mal verliehen
3. Stufe Ehrenzeichen (Ez), bisher 93 Mal verliehen
4. Stufe Großes Ehrenzeichen (GrEz), bisher 7 Mal verliehen

Die ausgehändigte Urkunde wird vom Hochmeister des Deutschen Ordens und vom Präsidenten des Deutschmeisterbundes unterfertigt.



Deutschmeistervereine in Österreich

Verein Hoch- und Deutschmeister, IR 4

Abk. IR4, gegr. 1929
A-1070 Wien, Neustiftgasse 122/43
Obmann: Kurt Ramler, Oberst i.R.
Gründungsverein Deutschmeisterbund 1986

Deutschmeister Schützenkorps

Abk. DMSCHK, gegr. 1897
A-1090 Wien, Berggasse 16, Palais Festetics
E-Mail: deutschmeister@at.net
Web: www.deutschmeister.or.at
Oberschützenmeister: Alfred Mühlhauser, Major i.TR.
Gründungsverein Deutschmeisterbund 1986

k.u.k. Wiener Regimentskapelle Infanterie-Regiment 4

Abk. KapIR4
gegr. 1977
A-2202 Enzersfeld, Bahnstraße 107
Obmann: Josef Maitz
Gründungsverein Deutschmeisterbund 1986

Kameradschaft der Angehörigen der ehemaligen 2. Division des österreichischen Bundesheeres sowie der ehemaligen 44. Infanterie-Division später Reichsgrenadier- Division "Hoch- und Deutschmeister"

Abk. ID44HuDM, gegr. 1959
A-2100 Korneuburg, Karl Bodingbauer-Straße 23/21
Bundesvorsitzender: Hermann Agis
Beitritt zum Deutschmeisterbund 1992

Freunde des Jägerbataillons 4 "Hoch- und Deutschmeister"

Abk. FdJgB4, gegr. 1997
A-1130 Wien, Am Fasangarten 2, MTK
E-Mail: jgb4@gmx.at
Web: www.jgb4.org
Präsident: Peter Meierhofer, Major
Beitritt zum Deutschmeisterbund 1998

Deutschmeister 1809 Infanterieregiment No. 4

Abk. DM1809, gegr. 1997
A-2380 Perchtoldsdorf, Herzogbergstraße 105
Kommandant: Gerhard Wald, Major i.TR.
Beitritt zum Deutschmeisterbund 2001

Hoch- und Deutschmeister, Orchester zur Förderung österreichischer, traditionsgebundener Marschmusik und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen

Abk. KapHuDM, gegr. 1977
A-1030 Wien, Hohlweggasse 12/22
E-Mail: ira@deutschmeister.at
Web: www.deutschmeister.at
Obfrau: Brigitte Ira-Telberg
Beitritt zum Deutschmeisterbund 2002

Deutschmeistervereine in Deutschland

Historische Deutschorden-Compagnie zu Mergentheim e.V.

Abk. HDOC, gegr. 1978
D-97980 Bad Mergentheim, Neue Lindenstraße 17
E-Mail: k.m.zeller@t-online.de
Beitritt zum Deutschmeisterbund 1992

Stadtkapelle Donauwörth e.V.

Abk. KapDW, gegr. 1955
D-86609 Donauwörth, Jennisgasse 8
E-Mail: martina.rieger@donauwoerth.de
Web: www.donauwoerth.de/stadtkapelle/stadtkapelle.htm
Obmann: Armin Neudert, Oberbürgermeister
Beitritt zum Deutschmeisterbund 1993

Freundeskreis Hoch- und Deutschmeister Mannheim/Baden

Abk. FKHuDM, gegr. 1990
D-68034 Mannheim, Postfach 103406
E-Mail: fkhudmvorstand@web.de
Web: www.deutschmeister.de.tt
Präsident: Martin H. Wiegand, Oberst i.TR.
Beitritt zum Deutschmeisterbund 1995

Deutschordens-Kapelle Ellingen e.V.

Abk. KapEL, gegr. 1976
D-91792 Ellingen, Amselweg 5
E-Mail: info@dok-ellingen.de
Web: www.dok-ellingen.de
Vorsitzender: Rainer Höll
Beitritt zum Deutschmeisterbund 1996

**BÄCKEREI
SCHWARZ**

Zentrale: 13, Auhofstrasse 138
Tel: 01/877-24-75
Fax: 01/877-24-75 DW13

Filialen:

- 7, Neubaugasse 34
- 8, Alser Strasse 61
- 12, Meidlinger Hauptstr. 66
- 12, Niederhofstrasse 13
- 13, Auhofstrasse 201
- 13, Hietzinger Hauptstr. 70
- 13, Hietzinger Hauptstr. 145
- 13, Feldkellergasse 26
- 13, Lainzer Strasse 134
- 14, Linzer Strasse 70
- 14, Linzer Strasse 400
- 14, Hütteldorfer Str. 150
- 16, Herbststrasse 91

www.baekerei-schwarz.at

Aktivitäten und Veranstaltungen des Deutschmeisterbundes 2002/2003

Nachstehend seien einige Höhepunkte im Vereinsleben des Deutschmeisterbundes der Jahre 2002 und 2003 in Erinnerung gerufen.

Neujahrsempfang 2002

Der am Montag, 21. Jänner 2002, im Festsaal des Amtsgebäudes Rossau durchgeführte Neujahrsempfang 2002 war einer der Höhepunkte der bisherigen Vereins-Geschichte des Deutschmeisterbundes.

Zum ersten Mal übernimmt ein amtierender Bundesminister für Landesverteidigung, BM Herbert Scheibner, aus den Händen des Präsidenten des Deutschmeisterbundes, Brigadier i.R. Josef Herzog und des HH Hochmeister O.T. Abt Dr. Bruno Platter das „Große Ehrenzeichen“, die höchste Auszeichnung des Bundes.



Unser Präsident konnte neben den Abordnungen nahezu aller Vereine des Deutschmeisterbundes, darunter auch eine Abordnung der Deutschorden-Compagnie aus Bad Mergentheim unter Führung des Vizepräsidenten Hans-Georg Böhm, als Ehrengäste u.a. auch DI Johann Haider, Balleimeister der Ballei Österreich der Fam. des Deutschen Ordens, den AbgzNR Walter Murauer, Wehrsprecher der ÖVP und den Präsidenten des österreichischen Kameradschaftsbundes, AbgzNR a.D. Dr. Otto Keimel herzlich begrüßen.

Nach der Festansprache des Herrn Bundesminister, die ein deutliches Bekenntnis zur Traditionspflege enthielt, konnte unserer Präsident zum gemütlichen Teil überleiten. Bei einem sehr guten Buffet und bei schöner Musikuntermalung durch die „Original Hoch- u. Deutschmeisterkapelle“ gab es noch viele interessante und kameradschaftliche Gesprächsrunden.

Kommandoübergabe JgR Wien 2002

Am 8. Februar 2002 erfolgte in Form eines feierlichen Festaktes vor dem Schloss Schönbrunn die Kdo-Übergabe des Jägerregimentes Wien, dem Traditionsträger der „Hoch-u. Deutschmeister“, von ObstdG Peischel an den jetzigen Kommandanten, Obstlt Franz Baumgartner, mit entsprechenden Deutschmeisterabordnungen.

St. Georgstag in Bad Mergentheim 2002



Vom 26. April 2002 bis 28. April 2002 nahmen starke Abordnungen der Vereine des Deutschmeisterbundes am St. Georgs-Tag in Bad Mergentheim, Deutschland, teil.

Die einzelnen Veranstaltungen, u.a. Deutschmeisterfest in der Wandelhalle, Hubertusmesse im Kurpark und der abschließende historische Marsch mit Defilierung waren von der Deutschorden-Compagnie hervorragend organisiert und dienten vor allem der Vertiefung bestehender Kameradschaften.

Im Rahmen dieser Festtage wurde unter der Leitung des Vizepräsidenten des DMB, Hans Georg Böhm, auch die Generalversammlung 2002 durchgeführt.



Deutschmeisterparade 2002 in Grinzing

Am 5. Oktober 2002 fand eine sehr publikumswirksame Ausrückung des Deutschmeister Schützenkorps mit ihrer Musik, der Deutschmeister 1809 Infanterieregiment 4 aus Perchtoldsdorf und der k.u.k. Wiener Regimentskapelle Infanterieregiment 4 in Grinzing statt.

Nach einem sehr schönen Standkonzert mit anschließendem Salutschießen endete die Veranstaltung mit einem gemütlichen Beisammensein beim Heurigen Reinprecht.



Neujahrsempfang 2003

Der Neujahrsempfang 2003 fand am 27. Jänner 2003 im Festsaal des Garnisonskasinos Maria-Theresien-Kaserne mit musikalischer Umrahmung durch die k.u.k. Wiener Regimentskapelle Infanterieregiment 4 statt.

Unter den Festgästen konnte der Präsident des Deutschmeisterbundes u.a. den rumänischen Botschafter Prof. Dr. Traian Chebeleu, den Vertreter der polnischen Botschaft und BM a.D. Harald Ofner begrüßen. Unter den Geehrten waren diesmal viele Vertreter des ausländischen Militärattachékorps.



Fahnenweihe in Perchtoldsdorf 2003

Im Rahmen eines gemeinsamen Festes der Deutschmeister 1809, Traditions-Füsilier- und Grenadierzug Perchtoldsdorf und der Feuerwehr Perchtoldsdorf am 4. Mai 2003 wurden unter starker Publikumsbeteiligung in einem feierlichen Festakt zwei sehr schöne Deutschmeisterfahnen geweiht.

Im Anschluss daran wurde der langjährige Kommandant, Mjr i.TR. Gerhard Wald, durch den Präsidenten des Deutschmeisterbundes für seine Verdienste um die Traditionspflege mit dem Ehrenzeichen des Deutschmeisterbundes ausgezeichnet.



110 Jahre Deutschmeister Regimentsmarsch 2003

Anlässlich des 110-jährigen Jubiläums des „Deutschmeister Regimentsmarsches“ fand im Rahmen der Hietzinger Bezirksfesttage am 24. Mai 2003 auch eine Feier zur Erinnerung an den Komponisten dieses berühmten Marsches, Korporal Wilhelm August Jurek, statt.

Das ausgerückte Deutschmeister Schützenkorps und ihre Musik erhielten, im Beisein des Bezirksvorstehers, seiner Stellvertreterin und des Präsidenten des Deutschmeisterbundes, für ihre Darbietungen viel Applaus vom zahlreich erschienenen Publikum. Durch die Konditorei Schwarz wurde eine eigene Deutschmeistertorte kreiert.



Traditionstag des JgR Wien 2003

Der Traditionstag des Deutschmeisterregimentes wurde am 18. Juni 2003 gemeinsam mit der Angelobung der neuen Rekruten des JgR Wien in der Maria Theresien Kaserne begangen. Die bunten Uniformen unserer Traditionsverbände fanden beim Publikum viel Interesse und großen Anklang.

Dieser Tag wurde dem Anlass entsprechend mit der Abhaltung der Generalversammlung 2003 im sehr netten und gemütlichen Vereinslokal unserer „Perchtoldsdorfer Deutschmeister“ beendet.

Ehrungen polnischer Verteidigungsattachés in Stammersdorf 2003

Anlässlich des bevorstehenden Wechsels ihrer Verteidigungs-, Militär- und Luftattachés lud die Polnische Botschaft am 4. August 2003 die in Österreich akkreditierten Militär- und Luftattachés zu einem netten Heurigenabend nach Stammersdorf.

Im Rahmen dieses kleinen Festes, zu dem auch Vertreter des Deutschmeisterbundes eingeladen waren, wurden durch den Präsidenten des Deutschmeisterbundes, Bgdr i.R. Josef Herzog die Herren Obst i.G. DI Michal Szolucha, Verteidigungs-, Militär- und Luftattaché bei der Polnischen Botschaft, Obstlt i.G. DI Zenon Sosnowski, StvVerteidigungs-, Militär- und Luftattaché bei der Polnischen Botschaft und Obstlt i.G. János Papp, beigeordneter Verteidigungsattaché der Republik Ungarn für ihre Bemühungen um die Traditionspflege mit dem Ehrenzeichen des Deutschmeisterbundes ausgezeichnet.

Ehrung in der Deutschen Botschaft 2003

Am 24. September 2003 zeichnete Bgdr i.R. Josef Herzog den aus Wien scheidenden deutschen Verteidigungsattaché, Obstlt i.G. Bruno Paulus, mit dem Ehrenzeichen aus.

Der Empfang in der Deutschen Botschaft war sehr herzlich und die beiden Vertreter des Deutschmeisterbundes, Bgdr i.R. Josef Herzog und MjrdhmfD Mag. Peter Steiner, konnten deutsche Gastlichkeit genießen.

Zu danken hat der Bund vor allem Obst i.TR. Johann Lackner, der den deutschen Militärattaché für seine Verbundenheit zu Österreich und dem Bundesheer sowie der österreichischen Militärtradition vorgeschlagen hat.



Ehrenzeichen des Deutschmeisterbundes:

Verdienstzeichen



Ehrenkreuz



Ehrenzeichen



Großes Ehrenzeichen





JÄGERREGIMENT WIEN "Hoch- und Deutschmeister"

JgR W: vormals Jägerregiment 2 (JgR 2) von 1994-99, Landwehrstammregiment 21 (LWSR 21) von 1979-94, Jägerbataillon 4 (JgB 4) von 1963-78, Feldjägerbataillon 5 (FJgB 5) von 1956-62
Adresse: Maria Theresien Kaserne, A-1130 Wien, Am Fasangarten 2
Kommandant: Franz Baumgartner, Obstlt
Partner in der Wirtschaft: Wirtschaftskammer Wien (seit 1982)

Das JgR W trägt die Mobverantwortung für folgende kleine Verbände:

JgB 4 (eingeführtes Truppenkörperabzeichen 1991), JgB 5 (eingeführtes Truppenkörperabzeichen 1992), JgB 6 und JgB 41. Diese Bataillone existieren nur im Mobfall bzw. bei Übungen (in der Regel alle zwei Jahre für ca. 13 Tage). Das Gerät wird durch das JgR W gelagert und gepflegt. Die Milizsoldaten werden im Mobfall bzw. für Übungen einberufen.

Gestiftete Regiments-Fahnen: 27. Juni 1964 die Stadt Wien dem Jägerbataillon 4 (JgB 4), 4. Juni 1966 die niederösterreichische Landesregierung dem Ausbildungsregiment 2 (AusbR 2), 14. April 1975 die Stadt Wien dem Landwehrregiment 101 (LWR 101), 16. Mai 1987 die Stadt Wien dem Landwehrstammregiment 21 (LWSR 21)

Gestiftetes Ehrensinalhorn: 1976 die Stadt Wien dem Jägerbataillon 4 (JgB 4)

Kommandanten des Bataillons bzw. Regiments von 1956 bis 2002:

Mjr Walter Persche 1956-1961, Mjr Karl Kohaut 1961-1965, ObstdG Oskar Bernt 1965, Obstlt Karl Fahringer 1965-1969, Obst Karl Gabriel 1969-1979, ObstdG Jürgen Köberl 1980, Obst Karl Gabriel 1980-1982, Obst Josef Herzog 1982-1990, ObstdG Peter Schlauf 1990, Obst Josef Wanetschek 1991-1994, Obst Walter Pichler 1994-2001, ObstdG Mag. Wolfgang Peischel 2001-2002

Einsatz zahlt sich aus

Jägerregiment Wien im Kosovo
Info-Material unter:
...➔ 01 / 5200 / 56 027

www.bundesheer.at

SCHUTZ
HILFE